

Crashtest Toyota Yaris (Kleinwagenklasse)

Bauzeitraum ab 2000 bis 2005

Testdatum: 10/2000



Frontalcrash. Die steife Karosseriezelle des Toyota Yaris blieb standhaft und gab kaum einen Zentimeter vom Überlebensraum der

Insassen her. Die beiden serienmäßigen Frontairbags waren schon sehr früh während des Unfallablaufs in der Lage, den wichtigen stabilen Kontakt zu den Köpfen der Dummies herzustellen. Die relativ niedrigen Messwerte an Fahrer- und Beifahrerbrust sind ein sicheres Zeichen dafür, dass die komplizierte Wechselwirkung zwischen Gurtstrammer und Gurtkraftbegrenzer optimal ausbalanciert ist.



Platt gemacht: Der Vorderwagen hat deutlich Aufprallenergie „vernichtet“, das Passagierabteil bleibt stabil

Seitencrash. Obwohl der Yaris im Test ohne Seitenairbags (in Deutschland Serie) antrat, erreichte er die maximal möglichen 16 Punkte. Die guten Messresultate verdankt er allerdings auch dem recht günstigen Bewegungsablauf des Dummies beim Crash: Der saust mit seinem »Holzkopf« nahezu ungebremst durch die Seitenscheibe, trifft aber zumindest keine härteren Teile. Die Kopfbelastung war zwar niedrig - doch es bleibt ein Risiko.

Testergebnis: ★★★★★

Gesamt-Punktzahl: 29 Punkte

Frontalcrash: 13 Punkte

Seitencrash: 16 Punkte

Pfahlaufpralltest: Nicht durchgeführt

Wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★★☆☆
17 bis 24 ★★★★★ 25 bis 32 ★★★★★
ab 33 Punkte ★★★★★

